

# Fraktion der Grünen und Unabhängigen



Zorneding, 08.10.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mayr,

als Fraktion der Grünen und Unabhängigen stellen wir folgenden Antrag:

**Die Gemeinde Zorneding richtet öffentliche, gebührenfreie Internetzugänge in Form von WLAN Hotspots mit Freifunk Technologie ein.**

**Hierzu installiert die Gemeinde Freifunk-Router im Rathaus Zorneding, in der Gemeindebücherei, im Jugendtreff und im Schulungsraum in der Lärchenstraße. Bereits vorhandene Internetanschlüsse können genutzt werden.**

**Außerdem informiert die Gemeinde BürgerInnen und Gewerbetreibende über die Freifunk Technik und stellt auf Wunsch insgesamt bis zu fünf weitere Freifunk Router zur Verfügung, um so eine größere Verbreitung von öffentlichen Hotspots in Zorneding zu ermöglichen.**

## **Begründung:**

Im Gemeindegebiet Zorneding gibt es derzeit keinen öffentlichen Internetzugang. Dieser böte unseren Bürgerinnen die Möglichkeit, kostenfrei und ohne bürokratischen Aufwand das Internet zu nutzen. Dies würde auch den Asylbewerbern sehr entgegenkommen. Sie hätten die Chance, Online-Deutschkurse zu besuchen, mit potentiellen Arbeitgebern zu korrespondieren und mit Verwandten und Freunden den Kontakt aufrecht zu erhalten.

Mithilfe der Freifunk Technologie, die bereits von anderen Gemeinden (z.B. Pullach im Isartal) und einer Vielzahl von Geschäften (auch im Landkreis Ebersberg) eingesetzt wird, können WLAN Hotspots günstig und einfach installiert werden. Der Freifunk Router nutzt einen bestehenden Internetanschluss und baut über diesen eine für beide Seiten sichere Verbindung zum Internet auf. Die von der Bundesregierung per Gesetz festgeschriebene Störerhaftung, die den Betreiber des Hotspots bei Rechtsverstößen zur Haftung verpflichtet, greift bei der Nutzung von Freifunk nicht, da durch die Technologie der gesamte anfallende Datenverkehr über ein VPN (Virtuelles privates Netzwerk) zu Servern ins europäische Ausland und von dort ins Internet geleitet wird.

Eine mögliche Begrenzung des Up- bzw. Downloads in den Freifunk Routern garantiert dem Hotspot Betreiber ausreichend Bandbreite für die eigene Internetnutzung.

Die Kosten und der Aufwand zur Einrichtung und den Betrieb der Freifunk Hotspots sind im Vergleich zu einem Hotspot eines Mobilfunkanbieters sehr gering. Bei vorhandenem Internetanschluss fallen lediglich Anschaffungskosten der Router (ab 20€, abhängig von der Leistung) und Stromkosten (ca. 4€/Jahr) an.

Durch die Technik des gemeinnützigen Münchner Fördervereins Freie Netze München e.V. sind die entstehenden Hotspots nicht abhängig von einem profitorientierten Mobilfunkunternehmen. Außerdem sind sie garantiert werbefrei, das Datenvolumen für Nutzer ist unbegrenzt und der Zugang ist barrierefrei (d.h. der Nutzer muss keine Formulare ausfüllen oder Nutzungsbedingungen akzeptieren).

Weitere Infos zu Freifunk finden Sie unter <http://freifunk-muenchen.de> und in den beiliegenden Informationsflyern.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Obermaier

Barbara Weiß

Vincent Kalnin

Moritz Dietz